

Der im Magdeburg-Halle-Bezirksbahnen Güterverkehr beherrschende Übergangstarif für den Verkehr mit Kleinbahnen wurde durch Aufnahme der Lübben-Kottbuser Kreisbahnen (Spreewaldbahn) ergänzt. Nähere Auskunft geben die beteiligten Stationen.

Verordnete Deutsche Nickelwerke, Akt.-G. in Schwerte 1. W. Die Generalversammlung setzte die sofort zahlbare Dividende auf 14 Prozent fest. Die Ausschüttung für das laufende Geschäftsjahr wurden von der Verwaltung als befriedigend bezeichnet.

Aktiengesellschaft rechte an Aktionär an, 4 Proz. statt 5 Proz. Dividende wegen der Störungen des russischen Geschäfts und der Konkurrenz von Gasmaschinen zu verteidigen. Die Verwaltung widerspricht der Ermäßigung, da die russischen Maschinen sich nicht durch den Preisverfall nicht fest. Die Verwaltung sei bemüht, ihn durch verstärkte Produktion einzuhaken. Schließlich wurde die Verteilung von 5 Proz. Dividende beschlossen.

Aktien-Gesellschaft Karl Schöning, Bierbrauerei und Maschinenfabrik in Berlin. In der Generalversammlung wurden die Dividende auf 7 Proz. festgesetzt. Die Ausschüttung wurde als günstig bezeichnet.

Elektrizitäts-A.G. vormals Lahmeyer in Frankfurt a. M. Die Generalversammlung setzte die Dividende auf 7 Proz. fest. Es wurde mitgeteilt, daß die russische Abteilung im abgelaufenen Geschäftsjahr den Verlust von 69884 M. ergab, die als allgemeine Unkosten gebucht wurden.

Akkumulatoren- und Elektrizitätswerke Akt.-Ges. vormals A. Böse & Co. in Berlin. Es wird uns geschrieben: Die in einzelnen Blättern erwähnte Kasse, welche die Gesellschaft zur Erhöhung der Rabatte bei Bezüge stationärer Batterien auf 30 Proz. hat einreden lassen, während seitens der Konkurrenz angeblich Rabatte bis zu höchstens 22 Proz. bewilligt würden, bedarf der Richtigstellung. Bei der Generalversammlung handelte es sich keineswegs um irgendwelche Wünsche und angeblich die Gesellschaft selbst schuldige Maßnahmen, da die in Vergleich gezogene Akkumulatorenfabrik Aktien-Gesellschaft in Hagen-Berlin neben dem bei ihr üblichen Rabatte von 20 Proz. noch Sondervergütungen in Gestalt von Umsatz- bzw. Jahrespreisen gewährt, die nicht weiter darstellen, als eine Erhöhung des Rabattsatzes. Unter Berücksichtigung dieser Extravergünstigungen erreicht der von der Akkumulatorenfabrik Aktien-Gesellschaft Hagen-Berlin zu tragende Gesamtnachlass nicht nur in vielen Fällen den von der Böse-Gesellschaft zugesetzten Rabatt von 30 Proz., sondern übersteigt diesen noch. Die Böse-Gesellschaft glaubt um so mehr, auf einen Endurteil ihrer Bemühungen rechnen zu dürfen, als die in der Gesamtnachlass nicht eingerechneten Akkumulatoren bestehenden verschiedenen Spezialabmachungen für das Gewinnergebnis des Unternehmens wesentlich mitbestimmend ist, und insbesondere schon die Erträge dieser Spezialabmachungen zur Deckung des Geschäftsjahres ausreichen.

Brauerer nach Felsch'schen, A.G. in Dresden. In der Vorversammlung von nom. 40.000 M. zusammengelegter Aktien dieser Brauerei (an Stelle von 63.000 M. für kraftlos erklärter Aktien resp. zur Verfügung gestellter Spitzten) wurden insgesamt 79.764 M. netto erzielt. Die betreffenden Aktionäre erhielten somit für je 100 M. nicht zusammengelegter Aktien 149,37 M. gegen Auszahlung der Aktien mit Dividendscheinen per 100/05. Wird dieser Dividendschein nicht mit abgeführt, so kommt ein geringerer Betrag von 6 M. pro 100 M. in Abzug. Die bis 31. März 1906 erzielte Bilanz wurde von der Versammlung der Beteiligten beim Dresdner Amtsgericht deponiert werden.

Stroh. Heu etc.

Halle, 2. Juli. (Bericht über den Stroh- und Heuhandel von Otto Westphal). Preise für 60 kg, und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhrten frei Hof hier. Die Partienpreise sind fest, die Fuhrtenpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Lagerstroh (Handruch) 2,90 (2,70). Maisstroh, trocken, in Papierfabriken Roggenstroh 1,70 (-). Weizenstroh 1,60 (-), zu Strohwecken 2,00 (2,30), Breiwecken 2,35. Wisenheu, heisses oder Thüring-, beste Sorte, alte Ware 2,25 (2,50), gute fremde Sorten 2,10 (2,30). Kleehen, unterer Schnitt, alte Ware 3 M., neue 2,80 (3 M.). Heu, beste Sorte, in 200 Ztr., in 200 Ztr., Ladungen frei Bahn hier 1,20, in einzelnen Hallen vom Lager hier 1,70 M. Häcksel, gesund und trocken, bei Partien, frei Bahn hier 2,60, in einzelnen vom Lager hier 2,80.

Kartoffelmehl und Stärke.

• Berlin, 2. Juni. Kartoffelmehl und Stärke 17,00 - 17,50. Feuchte Stärke - .

Büchsenmehl.

Stadtfurt-Leopoldsdahl, 2. Juni. (Bericht v. Wichmann & Co., Salzgeschäft).

Es notiert frei Eisenbahnwagen ab Werkstatt mit der Maßgabe, daß für sämtliche Stationen, die mit den Abdestillationen in direkten Frachverhältnis stehen, feste Frachtschläge gelten. In Ladungen pro 100 kg: Kainit, fein gemahlen, mit 12,4% reinem Kali 1,60 ohne Sack, 1,95 mit Sack. Carnallit mit 9% reinem Kali und Kieserit 0,90 ohne Sack, 1,26 mit Sack. Kalidüngsalze mit 20% reinem Kali 3,10, 30% 4,75, 40% 6,40 ohne Sack, Abnahme einschließt. Sack 0,46 M. höher. Torfmehlbeimischung für alle Salze 0,10 M. pro 100 kg Aufschlag. Für Kainit, Carnallit und Kieserit wird 5% Notendungsvergütung bewilligt. Die Lieferungen erfolgen nur zur landwirtschaftlichen Verwendung im Inlande.

Schleppverkehr auf der Saale.

Behörden der Saale-Schiffer, Halle a. S. Angekommen am 30. Juni: Schlepper No. 37, Sr. O. Wehlmann, Schlepper No. 46, Sr. L. Höpner, mit Stückgut von Hamburg.

Wassersstände, + bedeutet über, - unter Null.

Saale und Unstrut.		Fall/Wochen	
Artern, Brückenpegel	30. Juni +0,72	1. Juli +0,50	7 -
Weißentlo Oberpegel	+0,248	+0,25	7 -
do. Unterpegel	+0,48	+0,48	4 -
Trotha	+1,90	+1,90	4 -
Altenhof, Oberpegel	+0,246	+0,242	2 -
do. Unterpegel	+1,74	+1,63	9 -
Bernburg	+1,28	+1,34	6 -
Kalbe, Oberpegel	+1,58	+1,64	6 -
do. Unterpegel	+0,82	+0,90	8 -

Moltau, Esser, Eger, Mütsch.		Juli		Fall/Wochen	
Budweis	+0,36	-12	1,4-1,00	18	-
Prag	+0,14	-	1,3-1,00	18	-
Jungbunzlau	+0,14	-	1,3-1,00	18	-
Lautz	+0,18	-	1,3-1,00	18	-
Pardubitz	+0,08	-	1,4-1,00	18	-
Brandeis	+0,08	-	1,4-1,00	18	-
Melnik	+0,11	-	1,3-1,00	18	-
Letitz	+0,16	-	1,3-1,00	18	-
Außig	+1,02	-	1,3-1,00	18	-
Dresden	+1,18	-	1,3-1,00	18	-

Stiefes Kinderbeim ohne Zusatz von Milch empfiehlt sich für Säuglinge mit Verkränkungen des Magen-Darmtraktus, mit stillen und drohenden Mägen-Darmentzündungen, Darmverstopfungen, Verdauungsstörungen etc. Es ist darstellbar, ein leicht verdauliches und reichhaltiges Nahrungsmittel zu geben, welches nicht nur die Säuglinge, die Krankheit noch vertragen, sondern auch noch gesunde Säuglinge, welche gar keine Milch, ja oft nicht einmal die Milch der eigenen Mutter bekommen, sondern die Säuglinge, deren Mutter nur durch Stiefmilch zu ernähren vermag. Das Stiefes Kinderbeim ist in der Zusammensetzung von Stiefes Kinderbeim in reicher Beibehaltung enthält und durch diese reichhaltigen Mengen von Eiweiß und Mineralstoffen eine fröhliche Ernährung stellt, denn es legt nur aus ausschließlich reiner Milch dar. Säuglinge bieten.

Leipziger Börse, 2. Juli.

Sächsische Rente		Sondermann & Söter	
do. Anl. 1867/81 evd.	3 87,150	Vorz.-Akt. I. 11.	10 107,000
Leipz. St.-Anl. 1904	3 99,900	Leipz. Baumwollsp.	10 177,000
Alg. Disch. Credit	3 94,000	do. Strickgarnsp.	10 80,000
do. do.	4 102,250	Thüring. Wollgarnsp.	5 139,000
Leipz. H.-B. Pfandbr.	4 103,000	Leipz. Bierbr. Akt.	10 205,250
S. XI unkl. 14	4 103,000	Hall. Zuckerfabr.	2 196,400
Alg. Disch. Credit	3 174,500	Kunensalzb. Akt.	16 228,000
Kred.-u. Leihg. B.	5 108,000	Hall. Porz.-Fab.	10 115,900
Leipz. Hypothek.-Bk.	7 145,500	Kommunalb.-Scheine	do. do.
Manufaktur-Kasse	3 114,000	do. Anl.-Scheine	3 99,150
Unstrut. v. K. u. M.	10 193,000	Dresdner-Rat. St. A.	2 57,750
Gr. Leipz. Stewab. A.	8 116,000	do. 5proz. Verz.-A.	5 99,000
Hall. Strassenb. Akt.	8 114,000	Naumb. Brauk.-Akt.	11 206,000
Leipz. Elektriz. Strb.	4 107,000	Zeitzer Br. u. S. A.-G.	11 192,250

Tendenzen: Anlagen lebhaft.

Berliner Börse vom 2. Juli.

(Fernsprechbericht der Saale-Ztg.)
Von der Fondsbörse. Die neue Woche im Juli zeigte gegenüber der vorherigen Mattigkeit von Paris und auf den unregelmäßigen Verlauf der New Yorker Börse eine feste Tendenz, die auf den Hütemarkt und auf den Montanaktienmarkt zurückgeführt wird, im Hinblick auf die günstigen Dividendschätzungen der Hüttenaktien, die durch den Kursabschlag zum Juli zum Ausdruck kamen, und zwar bei Bochumer bei 241,90 in 11 Proz. Superdividende, bei Laurahütte bei 190,00 in 10 Proz. und bei Harpener bei 208,30 in 7 Proz., bei Dortmund bei 83,75. Kurszuschlag 1/2 Proz. Gelsenkirchener gegen vorgestern um 1/2 Proz. besser. Bankmarkt gleichfalls auf bessere Veranlagung höher. Deutsche Bank 1/2, Diakon, Dresdner Bank 1/2 und Schaafhausen 1/2, Russenbank 1/2, Proz. schwächer. Bahnen ruhig. Franzosen 144,25 Proz., Meridionalbahn 168,10 1,50, 1/2 Proz. besser. Amerikaner beherzigt. Russen 200,25 Proz. besser. Japaner unverändert. Schiffahrtstaktien

Berliner Börse vom 2. Juli.

Fortugiese Anl.		Eisenbahn- u. Kleinbahn-Akt.	
do. do. 1903	5 402,250	Elisenb. u. Kleinbahn-Akt.	10 196,000
do. do. 1900	4 95,750	Präsidenten	10 173,000
do. do. 1898	4 91,750	Halberst. Blankenb.	10 125,500
Russ. Anl. v. 80	3 74,500	Halle-Hettstedt Lfd. A.	5 99,000
do. Staatsanl. v. 02	4 75,500	Darmst. Bk. zu 100 Kr.	12 112,700
Schweden 1888	3 138,000	Schaatsgattin	2 165,750
Serb. smort. St.-Anl.	4 82,000	Alg. Disch. Kleinb.	3 -
do. do. mittl.	4 -	do. v. Lok. u. Strassenb.	7 155,000
do. do. kleine	4 93,250	do. v. Gr. Leipz. Stewab.	7 167,000
Örk. Administr.-Akt.	4 89,000	Hamb. Strassenb.	9 486,750
Hietich. Akt. Fond.	10 130,000	Dest. Franz St. Bkbn	10 144,500
Örk. u. M. v. 1903	5 95,900	do. v. Anst. Bau. P.	10 34,000
Örk. u. M. v. 1902	5 95,750	Wassbau-Wieg.	1 7,750
Örk. u. M. v. 1901	5 95,750	Balkin-Ober-Ohio St.	4 115,800
Örk. u. M. v. 1900	5 95,750	Canada-Pac. St.	6 158,000
Örk. u. M. v. 1899	5 95,750	do. do.	6 158,000
Örk. u. M. v. 1898	5 95,750	Int. Meridionalbahn	6 162,500
Örk. u. M. v. 1897	5 95,750	Mittelrheinbahn	3 90,400
Örk. u. M. v. 1896	5 95,750	Luxemb. Pr. Henri	3 91,300
Örk. u. M. v. 1895	5 95,750	do. do.	3 91,300
Örk. u. M. v. 1894	5 95,750	do. do.	3 91,300
Örk. u. M. v. 1893	5 95,750	do. do.	3 91,300
Örk. u. M. v. 1892	5 95,750	do. do.	3 91,300
Örk. u. M. v. 1891	5 95,750	do. do.	3 91,300
Örk. u. M. v. 1890	5 95,750	do. do.	3 91,300
Örk. u. M. v. 1889	5 95,750	do. do.	3 91,300
Örk. u. M. v. 1888	5 95,750	do. do.	3 91,300
Örk. u. M. v. 1887	5 95,750	do. do.	3 91,300
Örk. u. M. v. 1886	5 95,750	do. do.	3 91,300
Örk. u. M. v. 1885	5 95,750	do. do.	3 91,300
Örk. u. M. v. 1884	5 95,750	do. do.	3 91,300
Örk. u. M. v. 1883	5 95,750	do. do.	3 91,300
Örk. u. M. v. 1882	5 95,750	do. do.	3 91,300
Örk. u. M. v. 1881	5 95,750	do. do.	3 91,300
Örk. u. M. v. 1880	5 95,750	do. do.	3 91,300
Örk. u. M. v. 1879	5 95,750	do. do.	3 91,300
Örk. u. M. v. 1878	5 95,750	do. do.	3 91,300
Örk. u. M. v. 1877	5 95,750	do. do.	3 91,300
Örk. u. M. v. 1876	5 95,750	do. do.	3 91,300
Örk. u. M. v. 1875	5 95,750	do. do.	3 91,300
Örk. u. M. v. 1874	5 95,750	do. do.	3 91,300
Örk. u. M. v. 1873	5 95,750	do. do.	3 91,300
Örk. u. M. v. 1872	5 95,750	do. do.	3 91,300
Örk. u. M. v. 1871	5 95,750	do. do.	3 91,300
Örk. u. M. v. 1870	5 95,750	do. do.	3 91,300
Örk. u. M. v. 1869	5 95,750	do. do.	3 91,300
Örk. u. M. v. 1868	5 95,750	do. do.	3 91,300
Örk. u. M. v. 1867	5 95,750	do. do.	3 91,300
Örk. u. M. v. 1866	5 95,750	do. do.	3 91,300
Örk. u. M. v. 1865	5 95,750	do. do.	3 91,300
Örk. u. M. v. 1864	5 95,750	do. do.	3 91,300
Örk. u. M. v. 1863	5 95,750	do. do.	3 91,300
Örk. u. M. v. 1862	5 95,750	do. do.	3 91,300
Örk. u. M. v. 1861	5 95,750	do. do.	3 91,300
Örk. u. M. v. 1860	5 95,750	do. do.	3 91,300
Örk. u. M. v. 1859	5 95,750	do. do.	3 91,300
Örk. u. M. v. 1858	5 95,750	do. do.	3 91,300
Örk. u. M. v. 1857	5 95,750	do. do.	3 91,300
Örk. u. M. v. 1856	5 95,750	do. do.	3 91,300
Örk. u. M. v. 1855	5 95,750	do. do.	3 91,300
Örk. u. M. v. 1854	5 95,750	do. do.	3 91,300
Örk. u. M. v. 1853	5 95,750	do. do.	3 91,300
Örk. u. M. v. 1852	5 95,750	do. do.	3 91,300
Örk. u. M. v. 1851	5 95,750	do. do.	3 91,300
Örk. u. M. v. 1850	5 95,750	do. do.	3 91,300
Örk. u. M. v. 1849	5 95,750	do. do.	3 91,300
Örk. u. M. v. 1848	5 95,750	do. do.	3 91,300
Örk. u. M. v. 1847	5 95,750	do. do.	3 91,300
Örk. u. M. v. 1846	5 95,750	do. do.	3 91,300
Örk. u. M. v. 1845	5 95,750	do. do.	3 91,300
Örk. u. M. v. 1844	5 95,750	do. do.	3 91,300
Örk. u. M. v. 1843	5 95,750	do. do.	3 91,300
Örk. u. M. v. 1842	5 95,750	do. do.	3 91,300
Örk. u. M. v. 1841	5 95,750	do. do.	3 91,300
Örk. u. M. v. 1840	5 95,750	do. do.	3 91,300
Örk. u. M. v. 1839	5 95,750	do. do.	3 91,300
Örk. u. M. v. 1838	5 95,750	do. do.	3 91,300
Örk. u. M. v. 1837	5 95,750	do. do.	3 91,300
Örk. u. M. v. 1836	5 95,750	do. do.	3 91,300
Örk. u. M. v. 1835	5 95,750	do. do.	3 91,300
Örk. u. M. v. 1834	5 95,750	do. do.	3 91,300
Örk. u. M. v. 1833	5 95,750	do. do.	3 91,300
Örk. u. M. v. 1832	5 95,750	do. do.	3 91,300
Örk. u. M. v. 1831	5 95,750	do. do.	3 91,300
Örk. u. M. v. 1830	5 95,750	do. do.	3 91,300
Örk. u. M. v. 1829	5 95,750	do. do.	3 91,300
Örk. u. M. v. 1828	5 95,750	do. do.	3 91,300
Örk. u. M. v. 1827	5 95,750	do. do.	3 91,300
Örk. u. M. v. 1826	5 95,750	do. do.	3 91,300
Örk. u. M. v. 1825	5 95,750	do. do.	3 91,300
Örk. u. M. v. 1824	5 95,750	do. do.	3 91,300
Örk. u. M. v. 1823	5 95,750	do. do.	3 91,300
Örk. u. M. v. 1822	5 95,750	do. do.	3 91,300
Örk. u. M. v. 1821	5 95,750	do. do.	3 91,300
Örk. u. M. v. 1820	5 95,750	do. do.	3 91,300
Örk. u. M. v. 1819	5 95,750	do. do.	3 91,300
Örk. u. M. v. 1818	5 95,750	do. do.	3 91,300
Örk. u. M. v. 1817	5 95,750	do. do.	3 91,300
Örk. u. M. v. 1816	5 95,750	do. do.	3 91,300
Örk. u. M. v. 1815	5 95,750	do. do.	3 91,300
Örk. u. M. v. 1814	5 95,750	do. do.	3 91,300
Örk. u. M. v. 1813	5 95,750	do. do.	3 91,300
Örk. u. M. v. 1812	5 95,750	do. do.	3 91,300
Örk. u. M. v. 1811	5 95,750	do. do.	3 91,300
Örk. u. M. v. 1810	5 95,750	do. do.	3 91,300
Örk. u. M. v. 1809	5 95,750	do. do.	3 91,300
Örk. u. M. v. 1808	5 95,750	do. do.	3 91,300
Örk. u. M. v. 1807	5 95,750	do. do.	3 91,300
Örk. u. M. v. 1806	5 95,750	do. do.	3 91,300
Örk. u. M. v. 1805	5 95,750	do. do.	3 91,300

